



Protokoll vom 20.10.2007

Teilnehmer: Alexander Eisewicht, Gerhard Streichert, Vera Rohringer, Bernhard Gesellchen, Daniela Paschelke, Peter Post, Angelika Herrmann (als Gast von der Agenda)

Bericht des 1. Vorstands

Am **Eppeleinmarkt** hatten wir einen schlechten Stand und daher fast keine Besucher. Hr. Post schildert, dass die Plätze gegen 8:00 Uhr vergeben wurden. Da Netlife zum Aufbauen nicht lange braucht, erschienen wir erst gegen 10:00 Uhr, wo unser reservierter Platz zwischenzeitlich anderweitig vergeben wurde. Also müssen wir beim nächsten Eppeleinmarkt um 8:00 Uhr unseren Anspruch anmelden und haben dann wieder einen guten Platz.

Helfer beim Basar. Trotz telefonischer Zusage von einigen Netlife-Mitgliedern war kein Helfer (außer Alex) als vorhanden. Drum gibt's diesmal auch kein Geld. Künftig müssen sich alle Helfer bei der Basar-Organisation in eine Liste eintragen mit genauer Uhrzeit, wann die Helfer zur Verfügung stehen werden. Wir werden sehen, ob sich beim nächsten Basar am 23.2.07 doch noch mal zuverlässige Helfer finden. Hr. Post macht den Vorschlag, eine auffällige Karte zu gestalten, die die Basar-Helfer mit nach Hause nehmen, um sie an den Termin und ihre Zusage zu erinnern. Wer kurzfristig dann doch nicht helfen kann, muss für einen Vertreter sorgen, der diese Karte (ähnlich Kehrwoche) übernimmt. Die Namen der Helfer werden auch auf der Homepage zur Erinnerung und dann als Danksagung veröffentlicht.

Umgang mit der Ausstattung des Vereins

Neu angeschaffte Head-Sets sind zum Teil schon wieder defekt. Z.B. sind die Mikrofone abgebrochen. Der/die Täter/in konnten nicht festgestellt werden. Ohne offizielle Aufsichtsperson kann so was leider nicht verhindert werden. Deshalb kommen folgende Vorschläge:

- bei Arge nachfragen, ob es doch wieder eine 1-Euro-Kraft für Netlife geben kann
- Presseaufruf, ob sich Freiwillige finden, die am Nachmittag für 1-3 Std. den Bahnhof aufsperrten und Aufsicht führen wollen. Evtl. gibt es ja Rentner, die auf diese Weise durch den Kontakt mit Jugendlichen jung bleiben wollen.
- Diesen Aufruf auch an die Nachbarschaftshilfe, Fr. Wegener, geben

Bericht des Kassiers

monatliche feste Summen	Einnahmen	Ausgaben
Zuschuss Marktgemeinde	137,00	
28 zahlende Mitglieder (24 mit Einzug)	140,00	
Bahnhof Miete		131,95
Bahnhof Strom		145,00
Telekom ISDN-Anschluss		24,20
1und1 Internetflatanschl/Flatrate		29,99
Heizmaterial 200 pro Winter		16,00
Versicherungsbeitrag		8,00
Summe Einnahmen/Ausgaben	277,00	355,14
Unterdeckung		78,14

Die **Stromabrechnung** und der neue deutlich höhere Abschlag für den Strom macht uns ernste finanzielle Probleme. Der Hauptgrund dürfte im elektrischen Heizen liegen. Wir haben nun einen guten Ofen und wollen

uns vornehmen, das elektrische Heizen ganz abzuschaffen. Der Aufenthalt im hinteren, unbeheizten Raum (Server) kann vermieden werden, indem diese PCs per Fernwartung vom Hauptraum aus bedient werden. Der Stromzähler wird von Hrn. Streichert künftig wöchentlich abgelesen und auf der Homepage veröffentlicht. Nur wenn man den Verbrauch zeitnah kennt, kann man sparen. Es läuft eine Anfrage bei der Bahn, den monatlichen Abschlag wieder zu reduzieren im Hinblick auf den künftigen niedrigeren Verbrauch.

Telefonkosten: Wir haben einen Tarif (VoIP), mit dem man ohne zusätzliche Kosten ins deutsche Festnetz telefonieren kann. Leider wird dieser Service von einigen Mitgliedern missbraucht, die auch ins Mobilnetz telefonieren. So kommen monatliche Telefonkosten von 50 Euro auf den Verein zu, die dieser nicht leisten kann. Die Fritzbox wird von den Administratoren so konfiguriert, dass keine Mobilgespräche möglich sind. Aber durch Aus- und Einschalten der Fritzbox wird dies umgangen. Wir haben nun eine modernere Fritzbox, welche die Sperrlisten über Netzaus hinweg behält. Damit sind die teureren Mobilgespräche künftig nicht mehr möglich.

Einnahmen aus Infoabenden: Zu den letzten beiden Infoabenden kam niemand. Die Schulung zu PC-Themen hat wohl in unserer Gegend einen Sättigungsgrad erreicht. Wir wollen deshalb die Infoabende neu gestalten:

Es werden **Themenlisten** in Papier und auf der Homepage ausgelegt. Interessenten können sich zu den Themen eintragen. Wenn eine Mindestzahl an Besuchern erreicht ist, wird ein Termin mit den Interessenten vereinbart und der Kurs abgehalten. So könnte z.B. auch mal ein halber oder ganzer Samstag dazu verwendet werden, dass die mitgebrachten PCs der Besucher mit Netlife-Hilfe neu installiert werden.

Vorschlag, den monatlichen **Mitgliedsbeitrag** von 5,- auf 7,50 Euro anzuheben. Es wird zwar befürchtet, dass dann einige Mitglieder austreten könnten, aber mangels anderer Einnahmequellen bleibt uns nur dieser Weg. Der Vorschlag wurde mit einer Enthaltung angenommen. – Der neue Beitrag wird sofort fällig gestellt und eingezogen, damit bis zum Monatsende eine Deckung für die Stromnachzahlung vorhanden ist.

Brennholz: Hr. Streichert ruft bei Hrn. Hunner (Mitglied) an, ob wir Brennholz als Spende erhalten können. Der Transport kann mit einem Anhänger von Hrn. Streichert erfolgen, es werden aber Helfer zum Auf- und Abladen benötigt. Terminabsprache nach Zusage durch Fa. Hunner.

Neue Mitglieder werben: Daniela spricht den Schuldirektor, Hrn. Maier an, ob wir in der Schule für den Verein Mitglieder werben dürfen, z.B. durch Aushang und durch ausgelegte Flyer. Von Vera Rohringer kommt der Vorschlag, durch bunte Beleuchtung am Bahnhof auf den Verein aufmerksam zu machen.

gez. Eisewicht 1. Vorstand

gez. Streichert, Kassier